

# Zwischen Anfang und Abschied

Umgang mit angeborenen Fehlbildungen und Schwangerschaftsverlusten

## Symposium zum Weltfehlbildungstag 2026

Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt

Mittwoch, 4. März 2026, 13:00-16:30 Uhr

### Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt

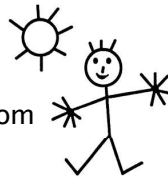
Medizinische Fakultät der  
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg

Tel: 0391 6714174

Fax: 0391 6714176

E-Mail: [monz@med.ovgu.de](mailto:monz@med.ovgu.de)

[www.angeborene-fehlbildungen.com](http://www.angeborene-fehlbildungen.com)



### Medizinische Zentralbibliothek

Medizinische Fakultät der  
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg  
Haus 41 (Mensagebäude)

Tel: 0391 6714300

E-Mail: [mzb@ovgu.de](mailto:mzb@ovgu.de)

<https://mzb.med.ovgu.de>



Veranstaltungsort:  
Medizinische Zentralbibliothek,  
Universitätsklinikum Magdeburg, Haus 41

## Programm

- 13:00 Begrüßung durch Manuela Röhner,  
Leiterin der Medizinischen Zentralbibliothek
- 13:10 Grußwort PD Dr. med. Anke Reißmann,  
Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt  
Universitätsmedizin Magdeburg (UMMD)
- 13:20 Fehlgeburten aus genetischer Sicht,  
Impulsreferat  
Dr. med. Susanne Kamphausen,  
Humangenetik UMMD
- 13:40 Zwischen Diagnose und Beziehung -  
die Hebamme als Begleiterin bei früher  
Fehlbildungsdiagnostik,  
Impulsreferat  
Undine Bielau,  
Hebammenverband Sachsen-Anhalt
- 14:00 Bewältigungsstrategien nach der  
Diagnose fetaler Fehlbildungen -  
Fallbasierte Einblicke in die klinische  
Praxis,  
Impulsreferat aus der Pränataldiagnostik  
PD D.m.n. V. Grabar,  
Leitende Oberärztin für Geburtshilfe UMMD
- 14:20 Weitere Referent\*innen für den  
interaktiven Austausch:  
Sarah Zech (Elternselbsthilfe „Sternen-  
kinder“)  
Julia Birkholz und Linda Horn  
(AWO Beratungsstelle für Schwanger-  
schaft und Familienplanung  
Dr. med. Cassandra Kirst (Neonatologie  
UMMD)  
Stephan Bernstein und Christoph Kunz  
(Krankenhauseelsorge UMMD)  
Dr. med. Anna Siemens (KEK-UMMD)  
Dr. phil. Julia Krüger (Psychosomatische  
Medizin und Psychotherapie UMMD)

ca. 16:30 Ende der Veranstaltung

Am 3. März wird jährlich der Weltfehlbildungstag (World Birth Defects Day, [www.worldbirthdefects-day.org](http://www.worldbirthdefects-day.org)) begangen.

Jedes Jahr werden weltweit rund 8 Millionen Kinder mit einer schweren angeborenen Fehlbildung geboren. Diese betreffen Familien unabhängig von Herkunft, sozialem Hintergrund oder Ort der Geburt und zählen zu den häufigsten Todesursachen im frühen Kindesalter. Auch Fehlgeburten können Folge einer schweren angeborenen Erkrankung des Ungeborenen sein – ein Verlust, der Eltern in tiefe Trauer stürzt. Es ist kaum zu begreifen, ein Leben loslassen zu müssen, das kaum begonnen hat. Der Weltfehlbildungstag möchte das Bewusstsein für Prävention, medizinische Versorgung und gesellschaftliche Teilhabe stärken sowie die Stigmatisierung betroffener Familien abbauen.

Unter dem Thema „Zwischen Anfang und Abschied: Umgang mit angeborenen Fehlbildungen und Schwangerschaftsverlusten“ laden wir zu einer Lesung und zum wissenschaftlichen Austausch ein. In einem offenen Dialog möchten wir Raum geben für Trauer, medizinisches Wissen und emotionale Resonanz – und gemeinsam darüber sprechen, was hilft, die Verletzlichkeit und Endlichkeit des Lebens anzunehmen.

Um den wissenschaftlichen Diskurs zu vertiefen, werden zwischen den einzelnen Beiträgen kurze Lesungen aus dem Buch „**Der pinke Stoffelefant**“ von Irena Osterland eingeflochten. Die literarischen Passagen machen Gefühle und Erfahrungsaspekte hörbar, für die die Wissenschaft auf die Unterstützung der Kunst angewiesen ist. Die Autorin versteht es auf außergewöhnliche Weise, die Unsichtbarkeit von Schmerz sichtbar zu machen.

Die Veranstaltung wird mit **4 Fortbildungspunkten** der Ärztekammer Sachsen-Anhalt zertifiziert.

Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich zur Veranstaltung eingeladen.